

Pressemitteilung

100 Jahre Pflegeschule in Chemnitz – Festakt im Klinikum-Standort Küchwald

Chemnitz – Mit einem Festakt wurde heute das 100-jährige Bestehen einer Pflegeschule in Chemnitz gefeiert. Die Feier fand im Festsaal im einstigen Badehaus am Klinikum-Standort Küchwald statt – genau dort, wo 1922 die ersten Schwesternschülerinnen ihre Ausbildung begonnen und damit den Grundstein für eine Pflegeschule in der Stadt gelegt haben. Dies war der Vorläufer der Medizinischen Berufsfachschule des Klinikums, die heute am Berganger 11 untergebracht ist. Derzeit lernen hier mehr als 700 Schülerinnen und Schüler, davon 420 in der Pflege.

„Ohne gut ausgebildete Pflegekräfte ist die Behandlung und Versorgung von Kranken nicht möglich. Das hat man wohl auch nach der Eröffnung des Küchwald-Krankenhauses 1915 schnell gemerkt und schon wenige Jahre später eine Pflegeschule gegründet, an der innerhalb eines Jahres Krankenschwestern ausgebildet wurden“, sagt Prof. Dr. Ralf Steinmeier, Medizinischer Geschäftsführer des Klinikums Chemnitz. „Seitdem hat sich viel geändert: die Inhalte der Ausbildung und deren Dauer, die Schulgebäude und das Selbstverständnis des Berufsstandes. Aber nach wie vor gilt: Ein Krankenhaus ist ohne gut ausgebildetes Pflegepersonal an der Seite der Ärzteschaft nicht denkbar“, so Prof. Steinmeier.

„Der Pflege- und Funktionsdienst ist in der Regel die größte Berufsgruppe eines Krankenhauses. Auch im Klinikum sind mit rund 2.500 Fachkräften in diesem Bereich die meisten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter tätig“, sagt Pflegedirektorin Ines Haselhoff. „Doch auch in einer so großen Gruppe soll sich jede und jeder gesehen und wertgeschätzt fühlen. Das ist eine große Herausforderung, der wir uns im Team der Pflegedirektion jedoch gern stellen. Denn wir alle spüren jeden Tag, wie wichtig jeder Einzelne ist.“

„Die Pflege und Versorgung von Kranken geht schon lange weit übers Wecken und Waschen, Fiebermessen und Verabreichen von Medikamenten hinaus. Pflegefachkräfte haben ein umfangreiches medizinisches und pflegerisches Wissen, sind oft spezialisiert auf bestimmte Aufgaben, übernehmen viele Verwaltungsaufgaben, allen voran die Dokumentation, und müssen sich zunehmend mit Digitalisierung beschäftigen“, sagt Annett König, Leiterin der Medizinischen Berufsfachschule des Klinikums. „Junge Leute dafür zu begeistern und auf diese immer komplexeren Aufgaben im Krankenhausalltag gut vorzubereiten, ist die Aufgabe der Lehrkräfte und Praxisanleiter in der Berufsfachschule und im Klinikum.“

Im Laufe der vergangenen 100 Jahre hat sich die Ausbildung in der Pflege komplett gewandelt: Wurden anfangs die Schwesternschülerinnen innerhalb eines Jahres mit den Aufgaben der Pflege vertraut gemacht, um sie möglichst schnell im Krankenhaus einsetzen zu können, dauert eine Ausbildung heute in der Regel drei Jahre (Krankenpflegehilfe zwei Jahre) und ist sehr spezialisiert. An der Medizinischen Berufsfachschule des Klinikums Chemnitz werden derzeit sieben Fachrichtungen angeboten: Neben der Generalistischen Pflege (in der seit 2020 die Gesundheits- und Krankenpflege, die Kinderkrankenpflege und die Altenpflege zusammengefasst sind) und der Krankenpflegehilfe sind das die Anästhesietechnische Assistenz, die Operationstechnische Assistenz, die Medizinisch-technische Laboratoriumsassistentin, die Medizinisch-technische Radiologieassistentin und die Physiotherapie. Beim Tag der offenen Tür am 8. Oktober im Schulhaus am Berganger kann man sich bei zahlreichen Aktionen von allen Ausbildungsinhalten ein Bild machen.

Hinweis für Medienvertreter und Redaktionen: Das, dieser Pressemitteilung beigefügte Foto zeigt Celine Scholze und Lea Eckert, Auszubildende der Generalistischen Pflege, in historischer Schwesterntracht. Das Foto kann mit dem Hinweis Foto: Klinikum Chemnitz im Zusammenhang mit dieser Pressemitteilung honorarfrei verwendet werden.

Ansprechpartner für Medien:

Sandra Czabania
Komm. Leitung Konzernkommunikation & Marketing
Klinikum Chemnitz gGmbH
Flemmingstraße 2
09116 Chemnitz
E-Mail: s.czabania@skc.de
Web: www.klinikumchemnitz.de

Folgen Sie uns auch in den Sozialen Medien:



Chemnitz, 7. Oktober 2022

Klinikum Chemnitz gGmbH
Flemmingstraße 2
09116 Chemnitz
0371 333-0
www.klinikumchemnitz.de

Vorsitzender des Aufsichtsrats: Oberbürgermeister Sven Schulze

Kaufmännischer Geschäftsführer: Martin Jonas
Medizinischer Geschäftsführer: Prof. Dr. habil. Ralf Steinmeier

Die Klinikum Chemnitz gGmbH ist ein Krankenhaus der Maximalversorgung und befindet sich zu 100 Prozent im Eigentum der Stadt Chemnitz. Das Klinikum ging 1994 aus den Städtischen Kliniken hervor, deren historische Wurzeln im mittelalterlichen Hospital St. Georg liegen, das im 14. Jahrhundert gegründet wurde. Das gemeinnützige Unternehmen verfügt über 1.785 Planbetten an drei Standorten in Chemnitz. Es ist damit das drittgrößte Krankenhaus Deutschlands in kommunaler Trägerschaft.

Im Jahr 2021 wurden rund 61.000 Patienten voll- und teilstationär sowie etwa 75.000 Patienten ambulant im Klinikum Chemnitz

behandelt. Derzeit sind im Klinikum Chemnitz sowie in den Tochter- und Beteiligungsunternehmen rund 6.800 Mitarbeiter beschäftigt. Der Konzern Klinikum Chemnitz realisierte im Jahr 2021 einen Jahresumsatz von etwa 555 Mio. €.

Das Klinikum Chemnitz ist akademisches Lehrkrankenhaus der Universitäten in Dresden und Leipzig. Die TU Dresden und das Klinikum Chemnitz bieten gemeinsam den medizinischen Modellstudiengang MEDiC an.